

Zeitschrift des Linzer
Rudervereins Ister
Ausgabe 02 2022

Ister

Seiten

Seit 1876

Termine

Weihnachtsklubabend
15. Dezember

Piratenball
18. Februar



ÖSTERREICHISCHER
RUDERVERBAND

Ströck



Staatsmeistertitel Frauen im ungesteuerten Vierer durch Paula Bauer, Lilly Hobelsberger,
DI Birgit Pühringer und Alexandra Handl

Der freundliche Ruderclub
im Herzen des Linzer
Donauparks



Die Seite des Präsi

Liebe Isterianer!

Herbstlich wird's – auch wenn ein wunderschöner Oktober noch einmal traumhafte Ruderausfahrten ermöglicht, der Abschied vom Sommer kündigt sich an. Ein Sommer, in dem vieles möglich war und in dem der Ruderverein ISTER das ganze Spektrum seiner Aktivitäten auspacken konnte – inkl. einer Rudererhochzeit!

Im Rennruderbereich ist vieles gelungen, ein super Abschluss einer Saison, in der die Athletinnen und Athleten in der Betreuung von Philumena Bauer und ihrem Helferteam sich täglich motiviert haben, trainiert haben, Spaß miteinander hatten und letztendlich großartige Erfolge erringen konnten. Auf der Ister-Homepage konnte jeder Interessierte die aktuellen Geschehnisse im Jahr nachverfolgen (danke allen für ihre Berichte, eine wertvolle Möglichkeit des Dabeiseins, www.ister.at lohnt sich immer!), die Krönung sicher

bei den österreichischen Meisterschaften der Staatsmeistertitel im Frauen Vierer ohne, dazu Gold im Juniorinnen A Vierer ohne und Gold im Junioren B Doppelzweier – eine starke Truppe ist hier im Verein am Werken. Diese guten Ergebnisse wurden noch zusätzlich umrahmt von Siegen unserer Mastersgruppe, die sich auch heuer intensiv vorbereitet hatte und mit ersten Plätzen im Achter (in Renngemeinschaft), im Doppelvierer und im Zweier ohne (Renngemeinschaft) aufzeigten. Diese hervorragenden Leistungen hätten sich tatsächlich ein größeres Fanpublikum verdient, ein Wermutstropfen dieser Veranstaltung in unserer unmittelbaren Nähe! Das gesamte Ergebnis findet sich auf der Homepage zum Nachlesen.

Im bunten Strauß der Aktivitäten ist im Rückblick 2022 tatsächlich vieles gelungen: die Mastersgruppe konnte nicht nur auf der „Kurzstrecke“ (wo-

bei auch 1.000m sehr lange werden können) reüssieren, sondern motivierte sich auch für die Langstrecke am Wörthersee (Achter in Renngemeinschaft), eine motivierte Wanderruder-Leistungsgruppe um Franz Haunschmidt schnupperte Regattaluft am Wörthersee und am Rhein und die Sternfahrten heuer wurden (mit einer Ausnahme) allesamt beschickt – die „Heimsternfahrt“ mit Ziel Wiking konnte sogar gewonnen werden! Ein toller Erfolg einer großen Gruppe aktiver Isterianer, den der Veranstalter auch sportlich fair mit zwei Kisten Bier belohnte – und nächstes Jahr zur Revanche ansetzen wird. Wirklich schade war heuer der Ausfall des Doppelachters Viribus unitis, zu viele Fixstarter mussten heuer aus gesundheitlichen Gründen pausieren, es ist eines der Ziele 2023, dieses Boot wieder zu aktivieren.

Aktiviert wird 2023 auch der PiratenBall®, siehe dazu den eigenen Bericht!



identen

Die andere Seite des Spektrums gehört den Rudereinsteigern. Mit zwei Anfängerrudererwochenenden haben wir wieder versucht, neue Mitglieder zum Verein und ins Boot zu bringen. Es ist nach wie vor nicht leicht, die Schönheit des gemeinsamen Ruderns im Anfängerboot zu vermitteln. Es braucht aber diese Glücksmomente, um letzten Endes auch dabei zu bleiben. Und es braucht die notwendigen Instrukto:innen, die nicht müde werden, die Hindernisse und Stolpersteine auf dem Weg zum Ruderglück auch anzusprechen und an der Verbesserung der Technik mitzuhelfen. Verständnis auf beiden Seiten ist notwendig, Lernwille und die notwendige Ausdauer auf Seite der Anfänger, Erfahrung und Kompetenz auf Seite der Ausbilder und die Bereitschaft, das Üben der richtigen Technik einem möglichst hohen Kilometerziel unterzuordnen. Es braucht wahrscheinlich noch mehr Möglichkeiten als den

Dienstag Nachmittag zur Ausbildung und es braucht auch immer wieder gute Instrukto:innen, die bereit sind, ihr Rudern weiterzugeben – ein weiteres Ziel für 2023.

Ein gutes Boot für gemeinsame Glücksmomente ist der Doppelachter Ister, sehr gut geeignet in der Ausbildung und beinahe jeden Dienstag, sicher jeden Mittwochvormittag und in Summe seit Mitte März über 60x am Wasser. Mehr als 1.000km wurden heuer in diesem Boot bereits gerudert und es ist, gemeinsam mit dem Breitling, eine perfekte Möglichkeit, neue Ruderer rasch ins Boot zu integrieren.

Integration passiert auch am Donnerstag-Clubabend, daher ist dieser Fixpunkt ein wichtiger Termin im Vereinsgeschehen. Heuer fanden sich leider allzu oft buchstäblich in letzter Stunde noch Wirte für diesen Abend, eine Herausforderung für Ines Shebl als Verantwortliche für unsere Küche. Daher meine

Bitte, öffnet eure Kalender und sucht euch bereits jetzt einen Donnerstag als Clubabend-Wirt. Ihr bekommt als Wirte maximale Unterstützung von Ines, eine große Dankbarkeit der Clubabend-Gäste und leistet einen wertvollen Beitrag zur finanziellen Ausstattung des Vereins – auch ein Ziel für 2023!

Damit wünsche ich Euch noch einen schönen Herbst und viel Freude beim Lesen dieser neuen Ausgabe. Dem jung vermählten Rudererpaar Barbara Müller und Peter Christensen (Bericht der Hochzeit im Blattinnern) an dieser Stelle die allerbesten Wünsche für eine schöne gemeinsame Zeit – bevorzugt natürlich im Ruderboot.

Alexander Weigl
Präsident LRV Ister

Schnell ist eine Ruder

Ja – es hat sich einiges getan. Beim etwas frischen **Anrudern** mit Knödel und Kraut konnten wir das Dessert schon wieder bei Sonnenschein im Freien genießen. Gleich darauf folgte die **Sternfahrt nach Pöchlarn**. Mit einem 5er, aber mit 2 verschiedenen Mannschaften an 2 Tagen und mächtig viel Gegenwind war das gleich ein etwas harter Saisonanfang. Zur selben Zeit sind Haunschmidt/Antensteiner **Linz-Wallsee-Linz** gerudert. Auch nicht gerade eine einfache Aufgabe.

Für den **Wiener Ber**, der heuer auf der Alten Donau ausgetragen wurde, hat sich eine Renngemeinschaft schon in Linz mit dem Kurvenfahren vertraut gemacht. Man hat sich dann etwas mehr erwartet und es war ein Kampf mit den Freizeitsportlern und Gästen beim Gänsehäufel.

Franz Haunschmidt wollte heuer alle Sternfahrten mitmachen. Fast gelungen. Nur am Schluss beim Donauhort fand er keine Mitstreiter mehr.

Die große Überraschung lieferten unsere **Wanderruderer mit dem Gewinn der Sternfahrt beim RV Wiking**. Nach einigem hin und her auf dem Flipchart konnten 32 Isterianer aufs Wasser gebracht werden und holten sich den Sieg vor Wiking, die als Veranstalter nur 22 Ruderer begeistern konnten.

Auch die bei allen sehr beliebte **Sternfahrt** bei der vom **RV Stein** hervorragend organisierten Tour konnten wir auf dem 3. Platz beenden. Ja, da war es sehr gemütlich. Nachdem eine Mannschaft in den beiden darauffolgenden Tagen noch bis Deutsch-Altenburg ruderte, kehrten diese am Abend nochmals beim Fest zu. Am nächsten Tag ging es über Tulln zum RV Nibelungen Klosterneuburg, wo Stefan für alle das Abendessen kochte. Gemeinsam mit den Nibelungen ruderte man schon in der Früh durch den Donaukanal, vorbei am Schwedenplatz, Urania und Lobau nach Orth zum Fischessen. Günther Theinschnack holte dann die Mannschaft und die Boote ab. Eine herrlich verlängerte Sternfahrt.

Bei beiden Sternfahrten wurden Eike Kuttelwacher und Gernot Schaller als älteste Teilnehmer geehrt. Wie man sieht, hält Rudern jung.

Apropos Jung. Der **Fernsehsender Puls 4** drehte eine Sendung über Sportler im gesetzteren Alter. Es wurde ein sehr gelungener Beitrag



Vielrunderer

rsaison vorbei



Antonis bei der Langstreckenregatta Baja/Ungarn

über unsere Eike Kuttelwascher.

Bei der gut besuchten **Sonnwendfeier** konnten wir wieder Boote taufen. Der für Paris vorgesehene Rennvierer, der für das gemütlich rudernde Einerfahren konzipierte Breitling und der sehr, sehr schnittige Renneiner von Haimo. Für jeden war etwas dabei. Für **50 Jahre ÖRV** wurden dabei auch geehrt: Haider Rudolf, Klaus Lummerstorfer, Harald Stifter. Wie immer stand der **Weissensee** auf dem Programm. Und das gleich zwei mal. Wie seit Jahrzehnten ein voller Erfolg. Die heutige **Wanderfahrt auf den OÖ und Salzburger Seen** begeisterte alle Teilnehmer. Wasser, Berge, Seen, Gegend, Wetter, Teilnehmer – alles war perfekt.

Antonis war gern im Ausland unterwegs und plagte sich in **Baja/Ungarn** bei der berühmten **Langstreckenregatta** über 165 km. Etwas kürzer, aber immerhin auch noch gute 42 km war die **Marathonregatta am Rhein**. Ein Erlebnis.

Vergnüglich ging es bei der **Fetzenfahrt** des EKuRV Donau zu. Die haben das ganz gemütlich gemacht und wir waren wieder zahlreich vertreten. Weil feiern können wir beim Ister.

Im Herbst sehr beliebt ist das **Blaue Band am Wörthersee**, wo wir traditionell immer teilnehmen. Bei den Masters im Rennachter in einer Renngemeinschaft und dazu noch mit einem Vierer der Wanderruderer. Wetter mies – aber es ist ja ein Freiluftsport. Claudia Hofmann hat die alte **Vielrundertruppe** zu einem gemütlichen Abend verdonnert, zu dem alle sehr gerne gekommen sind um über alte Zeiten zu plaudern. Pühringer Birgit hat heuer den **Äquatortpreis** gewonnen. 40000 km mit diesen jungen Jahren. Man sieht, dass auch Rennrunderer ordentlich Kilometer machen.

Ehrungen durch die Stadt Linz erhielten Eike Kuttelwascher, Gerald Stumptner und Karl Öllinger.

Und unsere Cheftrainerin Philumena Bauer wurde als **beliebteste „Ehrenamtliche“** des Bezirkes Linz mit dem 1. Platz geehrt.

Und gefeiert haben wir wieder **Geburtstage** – speziell bei den Altherren: 75 Jahre Fahrwart Gerhard Rauscher und Ertl Werner, 70 Jahre Hanz Dietmar und Ransmayr Franz und Günther Theinschnack, Birgit Lehner, Lummerstorfer Klaus und

Und gepoltert und geheiratete wurde auch.

Gerhard Rauscher
Fahrwart





SICHERHEIT DURCH QUALITÄT.

ASAVE Security Service
Ylva Haberlik e.U.

4040 Linz, Hauptstraße 83-85 | +43 (0)732 / 91 81 51
www.asave.at | office@asave.at

EN ISO 9001:2015 zertifizierter Qualitätsbetrieb!

/asave.sicherheit

Sponsorenakquise: Gerald Stumpfner



Geburts- tagsfeiern





Urkunden für 50 Jahre ÖRV

Bootstaufe & Sonnwendfeier



Harte Arbeit wird bel

Jugend und Rennsport

Eine erfolgreiche Saison neigt sich dem Ende zu. Ein buntes Team aus Schüler*Innen, Junioren*Innen bis zu den erfahrenen Senioren*Innen und auch Masters trugen ein Wesentliches dazu bei.

Immer dabei unser erprobtes Betreuersteam mit Headcoach Mag. Philumena Bauer, Hannah Bailey, Lorcan Lindner, DI Birgit Pühringer und Besare Abdulai. Es sollte hier erwähnt sein, dass dieses Team bis auf Hannah aus gewachsenen Vereinsmitgliedern besteht und als Vorbild für unsere Athleten fungiert. Unsere U23 Athleten werden vom Verbandstrainer Herbert Dieplinger und Landestrainer Kurt Bodenwinkler betreut.

Die internationalen Nominierungen 2022 konnten sich sehen lassen:

Senioren – allg. Klasse:

Hier war Gabriel Stekl bei den Europameisterschaften in München und Weltmeisterschaften in Racice/Tschechien im ungesteuerten Vierer eingesetzt.

Senioren – U23:

Das Duo Fabian Gilhofer und Adrian Reininger waren bei den U23 Weltmeisterschaften in Varese/Italien im ungesteuerten Vierer (Fabian) und ungesteuerten Zweier (Adrian) im Einsatz.

Bei der U23 Europameisterschaften in Hazewinkel/Belgien war Fabian im ungesteuerten Vierer unterwegs.

Junioreninnen A:

Der ungesteuerte Vierer mit Nina Müllner, Lilly Maria Hobelsberger, Paula Maria Bauer und Alexandra Handl erreichten beim Coupe de la Jeunesse in Castrelo de Mino/Spanien zwei Mal die Bronzemedaille.

Junioren*Innen B:

Bei der Olympic Hopes Regatta in Krucwicka/Polen waren mit Jonas Campbell, Ruben Griesfelder, Viola Sigmund, Caroline Kiesl und Nina Müllner gleich fünf unserer Nachwuchsruderer*Innen am Start. Jonas und Ruben erreichten im Doppelvierer in RGM mit Wiking Linz und WSV Linz die Silbermedaille. Caroline und Viola starteten



lohnt!



im ungesteuerten Vierer und Nina im Einer. Gemeinsam starteten die Mädchen noch im Achter in RGM mit dem WRC Lia, WRK Argonauten und Wiking Linz und erreichten dabei die Silbermedaille.

Für den Sechs-Länderkampf der Junioren*Innen B und Schüler*Innen in Maribor/Slowenien kamen neben Jonas Campbell, Ruben Griesfelder und Nina Müllner noch Simone Sengstschmied, Linda Merwald und Leo Labak zum Zug. Jonas und Ruben konnten dabei ihren Doppelzweier klar gewinnen. Im SchülerInnen Doppelvierer in RGM mit Wiking Linz konnten Simone und Linda die Bronzemedaille erringen.

Aber um diese Nominierungen zu erhalten, mussten die Leistungen bei den verschiedenen Überprüfungen und Qualifikationsregatten auch entsprechen. So wurden durch unser sehr homogenes Team noch tolle Erfolge in Zagreb, Bled, München und den verschiedenen Österr. Regatten erreicht.

Als Abschluss des Regattajahres standen noch die OÖ-Landesmeisterschaften und die Österr. Meisterschaften ins Haus und konnten durch unsere Mannschaft äußerst erfolgreich abgeschlossen werden.

Es wurde bei den OÖ-Landesmeisterschaften nicht weniger als 5 x Gold, 3 x Silber und 4 x Bronze in den verschiedenen Klassen errungen. Bei den Österreichischen Meisterschaften kamen hier noch dazu, der:

Österreichische Staatsmeistertitel Frauen im ungesteuerten Vierer durch Paula Bauer, Lilly Hobelsberger, DI Birigt Pühringer und Alexandra Handl

Österreichische Junioren B Meistertitel im Doppelzweier durch Ruben Griesfelder und Jonas Campbell

Österreichische Juniorinnen A Meistertitel im ungesteuerten Vierer durch Nina Müllner, Lilly Hobelsberger, Paula Bauer und Alexandra



Jonas und Ruben – mit 15 Jahren Landesmeister in der Allgemeinen Klasse mit den Topleuten Adrian und Fabian



Masters Männer Achter (A-I) mit Heimo Hinterer, Phil Stekl, Robert Grieshofer, Gunther Sames und Stf. Jennifer Theuretsbacher in RGM Donau Wien, Donaubund, WSV Ottensheim

Masters Männer Ungesteuerten Zweier (A-C) durch Heimo Hinterer und Harald Hofmann

Masters Männer Doppelvierer (D-I) mit Heimo Hinterer, Robert Grieshofer, Gunther Sames und Harald Hofmann

Christian Schramm
Rennsportwart und Challenge Admin



upart*

TEUFLISCH GUTE MOMENTE

Produziert in Österreich.
Quelle von Omega-3-Fettsäuren.
100% Frische-Garantie.

Pikantes für Genießer
www.elfin.at



Digi cut

Rubmer GesmbH

Print & Plot for Professionals

DIGITALDRUCK BESCHRIFTUNGEN

Der Komplettanbieter
rund um Ihre Werbung von XXS-XXL

4222 Langenstein Georgestrasse 26, www.digicut.at



Hopp on – hopp off zum

Ja, wir haben schon einmal eine Seentour gemacht bei der man die Boote immer wieder auf und abriggern musste. Aber man bekommt da eine unheimliche Routine und es war diesmal ganz , ganz schnell .

Mit dem Spezialanhänger von Hartmut ließen sich die Boote sehr flott von der Seite in den Hänger schieben und das war es dann schon.

Vom 18. bis 23. Juli machten wir eine herrliche Wanderfahrt auf den OÖ und Salzburger Seen. Und das die ganze

Woche bei sehr warmem und sonnigem Wetter. Es war einfach Urlaub. Das Hotel lag direkt am Badestrand am Obertrumersee und so konnten wir auch die Vorteile eines Badeurlaubs genießen. Langer Rede, kurzer Sinn: Wir wollen einfach die Bilder sprechen lassen.

Traunsee mit Leihbooten vom RV Gmunden. Schloß Orth , die Stadt Gmunden, die Traun, den See entlang am Traunstein vorbei, Traunkirchen. Alles wie in einem Werbefilm.

Anschließend fuhren wir zum „Altwirt“ unserem Hotel am Obertrumersee. Wie vereinbart ging es am Dienstag um 6 Uhr in der Früh gleich mit dem Rudern loß. Wir umrundeten den Ober-

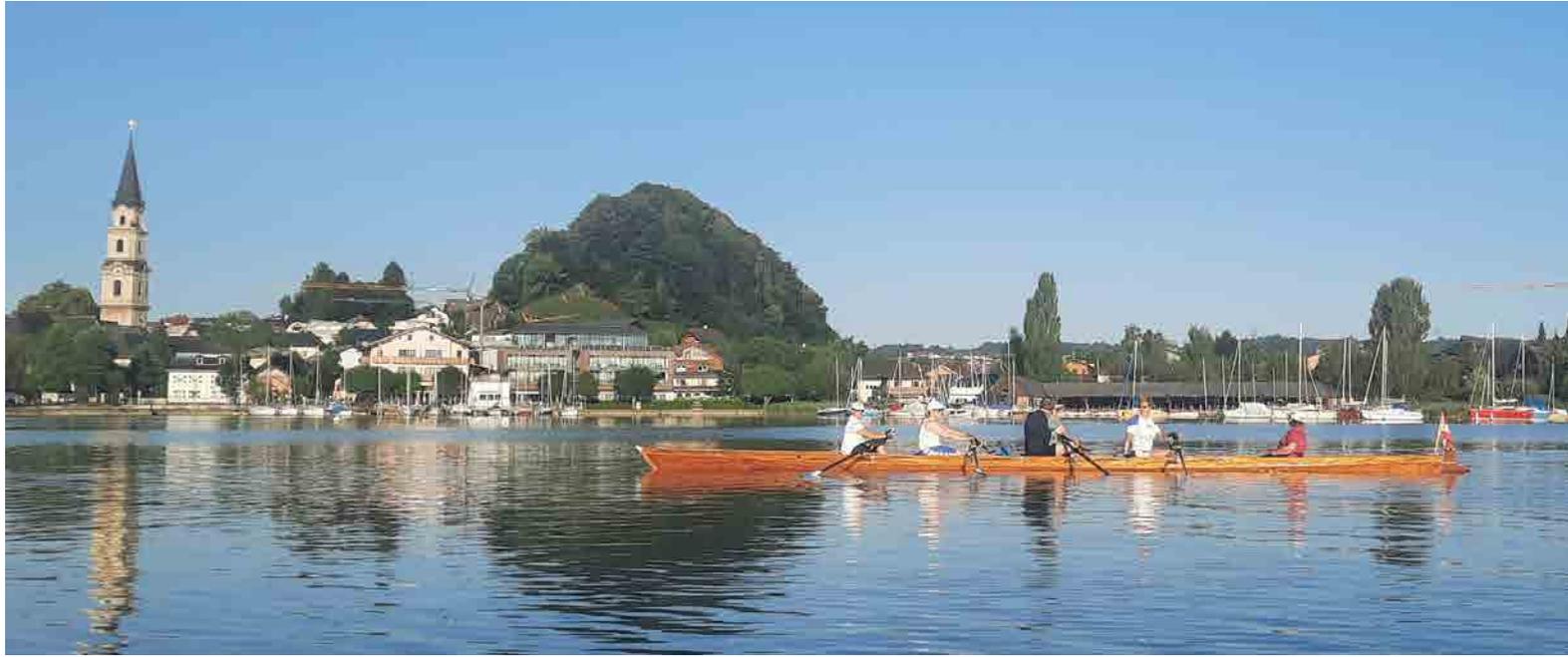


Zweiten

trumersee und ruderten unter einer Straße durch einen versteckten Kanal in den Mattsee. Hier haben die reicheren Salzburger ihre Traumvillen hingebaut. Um 9 Uhr waren wir zurück und konnten das verdiente Frühstück genießen. Ein großer Dank an den Tourismusverband Seeham für die freundliche Unterstützung. Nachmittag war bester Segelwind, den wir von der Badewiese und den Strandcafés aus beobachteten.

Unser Einer „Breitling“ kam dann hier zum Einsatz um seine Seetüchtigkeit zu prüfen. Mittwoch fuhren wir zum Fuschlsee wo uns Konrad Nußbaumer erwartete, der die Schlüssel für die Zufahrt vom RED BULL Badeplatz hatte. Etwas windig. Aber bei der Erstbefahrung dieses wunderbaren Sees kein Problem. Boote verladen und zum Mondsee, wo wir beim Ruderverein einsetzten,

eine Seerunde drehen, den Schafberg und die Drachwand immer im Blick. Einfach schön. Die Boote blieben beim Mondsee am Hänger und wurde am nächsten Tag bei unserer Fahrt zum Attersee abgeholt. In Nußdorf konnten wir dank Sepp Straka unsere Boote beim Ristorante Toscana wassern. Für Nachmittag war Schlechtwetter angesagt. Also flott am See mit dem schönsten Karibikwasser



Richtung Attersee, Leitl Schloß auf der Insel nach Seewalchen und am Ostufer zurück nach Nußdorf. Das Schlechtwetter ließ sich Zeit und wir auch. Unser herrliches Mittagessen dauerte bis halb vier. Bootsanhänger wieder zurück zum Mondsee und retour ins Hotel. Am Freitag holten wir die Boote wieder ab und setzten in Strobl bei einem herrlichen Bade- und Einstiegsplatz ein. Wieder stand eine Umrundung des Sees bevor. Beim „Weißen Rössl“ in St. Wolfgang und bei der Falkensteinerwand wurden längere Fotopausen gemacht, eine Badepause gleich nachgeschoben, vorbei an St. Gilgen. Immer den Schafberg, dieses mal von der anderen Seite im Blick. Ja, das ist der internationale

See im Salzkammergut. Bootshänger blieb in Strobl und wir holten ihn am nächsten und leider auch schon wieder letzten Tag ab um am Hallstättersee die Wanderfahrt zu beenden. Nach einer kurzen Regenwartezeit wasserten wir in den anfangs schwarz erscheinenden See. Das Wetter wurde bald wieder sonnig und Hallstatt vom Wasser aus ist natürlich nicht nur für die Chinesen etwas besonderes. Auch die fast 3000 Meter hohen Felswände sind schon eine Besonderheit dieses Sees. Zimmer für 21 Personen zu bekommen war nicht ganz einfach, da ja überall Personalnot herrschte. Eine gute Vorausfahrt war für die Strecken – Bus –Einstiegstellen- und Hängerplanung

sehr wichtig. Aber es hat ja alles Bestens geklappt. Schön war's, sehr nett war's und für unsere Begriffe zu kurz war's .

Gerhard Rauscher

PS.: Einen ähnlichen Beitrag könnt ihr ja auf unserer Homepage lesen.





SCHWIMMBAD
SAUNA
CENTER



45
JAHRE



DIE WELLNESS-PROFIS MIT DEM GESPÜR FÜR INDIVIDUELLE WÜNSCHE

**WO KANN MAN SICH BESSER FALLEN LASSEN ALS IM
PERSÖNLICHEN URLAUBSPARADIES IM EIGENEN GARTEN?**

Seit über 45 Jahren setzen wir einzigartige Wellnessoasen für Badefans und Saunaliebhaber um.

Ob Neubau oder Sanierung - wir realisieren Ihre Wohlfühlträume.

Von der Modernisierung Ihres in die Jahre gekommenen Pools mit neuer, energie-
sparender Technik bis zur Planung Ihres individuellen Schwimmbads mit Wohlfühlgarantie.

Sie haben Fragen oder bereits tolle Ideen und Vorstellungen von Ihrem Pool der Zukunft?

Wir helfen gerne bei der Umsetzung Ihrer Wellness-Wünsche.

IM GRENZWINKEL 6, 4060 LEONDING | +43 732 677832 0 | OFFICE@SSC.AT | SSC.AT

SONDERKONDITIONEN
FÜR ISTRIANER*INNEN

Rhein-Marathon Düsseldorf 01.10.2022, 42,8 km



Samstag, 01.10.2022, 09.00 Uhr, Rennbeginn

Pünktlich ab 09.00 Uhr verlassen im 90-Sekunden-Takt 165 Ruderboote mit knapp 1.000 Teilnehmern die „Pritsche“ (österreichisch: das Floß oder der Steg) beim Ruderverein RTHC Bayer Leverkusen. Aufgrund der großen Anzahl der Boote dauert der Startvorgang rund 4 Stunden.

Erstmals ist dank unseres Rudermitgliedes Wolfgang Herzer auch ein Boot aus Oberösterreich (Ister Linz, RC Wels) dabei: Wibren Visser, Christina Milton, Katharina Klaczak (RC Wels), Franz Haunschmidt und Stm. Wolfgang Herzer. Unsere Startzeit laut Programm 10:03 Uhr.

Der Start ist perfekt organisiert. Die Boote werden parallel in Entsprechung der Startreihenfolge vor den Treppen zum Floß auf Miniböcken abgelegt, die Ruder müssen auf das Floß, die Boote rücken dann Meter um Meter bis zu den Treppen vor und dürfen nur über Kommando auf den Steg.

Trotz perfekter Organisation wird es dann doch 10:30 Uhr, bis wir im Boot sitzen und die Startlinie passieren. Und dann geht es los – mit Ruderbedingungen, die wir in Linz zwar kennen, aber bei denen wir nicht mehr rudern (wollen/dürfen). West-Wind mit 50 km/h und Böen bis 70/km/h, der durch die Mäander des Rheins zum Seitenwind, Mitwind oder Gegenwind wird, Stark-

regen, Wellen, die ins Boot schlagen. Großschiffe ohne Pause. Wir versuchen einen Renn-Rythmus zu finden. Nach wenigen Minuten sind wir vollkommen durchnässt.

Trotz der Anstrengung im Renn-Modus bleibt Zeit, die letzten 2 Tage bis zum Renn-Start revue passieren zu lassen.

Abreise in Linz am Tag zuvor um 08.00 Uhr im Privat-PKW, 800 km Autofahrt quer durch Deutschland, Freitag-nachmittagsverkehr entlang Köln bis Düsseldorf im Schrittempo und dann Welcome-Party beim Veranstalterverein RC Germania Düsseldorf mit gebratener „Schweinschaxe“ und obergärrigem Düsseldorfer Altbier. In der Früh Anreise zum Startort beim RC Bayer Leverkusen in Shuttle-Bussen alle 30 Minuten mit Zutritts- und Namenskontrolle.

Zurück zum Rennen: Unsere Wertungsklasse Mixed Gig Doppelvierer Masters D (Durchschnittsalter über 50) war stark besetzt. Acht Boote. Unser Leihboot vom Veranstalterverein „Kranich“, ein fast neuwertiger Gig-Vierer der renommierten Linzer Bootswerft Schellenbacher, lag perfekt im Wasser. Teamgeist, Stärke und Durchhaltevermögen waren unsere Parole, sodass wir es nach 42,8 km in einer Zeit von 02:53:16 ins Ziel schafften. Es war ein einzigartiges Erlebnis. Die vielen Ruder-Boote, die vielen Großschiffe, die Wellen, der Wind, der Sonnenschein und das glitzernde Was-

ser am Ende der Regatta. Diese Erfahrung kann uns niemand nehmen.

Bei der After-Race-Party ließen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen, Bier und Bratwurst ausklingen, bis unsere Ruder-Kameraden aus Irland mit irischen Balladen und Gesängen das Kommando über den RC Germania Düsseldorf übernahmen.

Danke an Wolfgang Herzer (mit seine Expertise als erfahrener Rhein-Steuer-mann), der uns das ganze Wochenende liebevoll und aufmerksam betreute und perfekter Gastgeber war, an seine Frau Veronika für die Unterstützung und die tollen Fotos sowie an Katharina Klaczak, die ihren Wagen zur Verfügung stellte und diesen sowohl bei der Hinfahrt als auch bei der Rückfahrt (im Dauerregen) steuerte und uns sicher wieder nach Hause brachte.



karriere.vkb-bank.at



WIR BRENNEN FÜR ERFOLG!

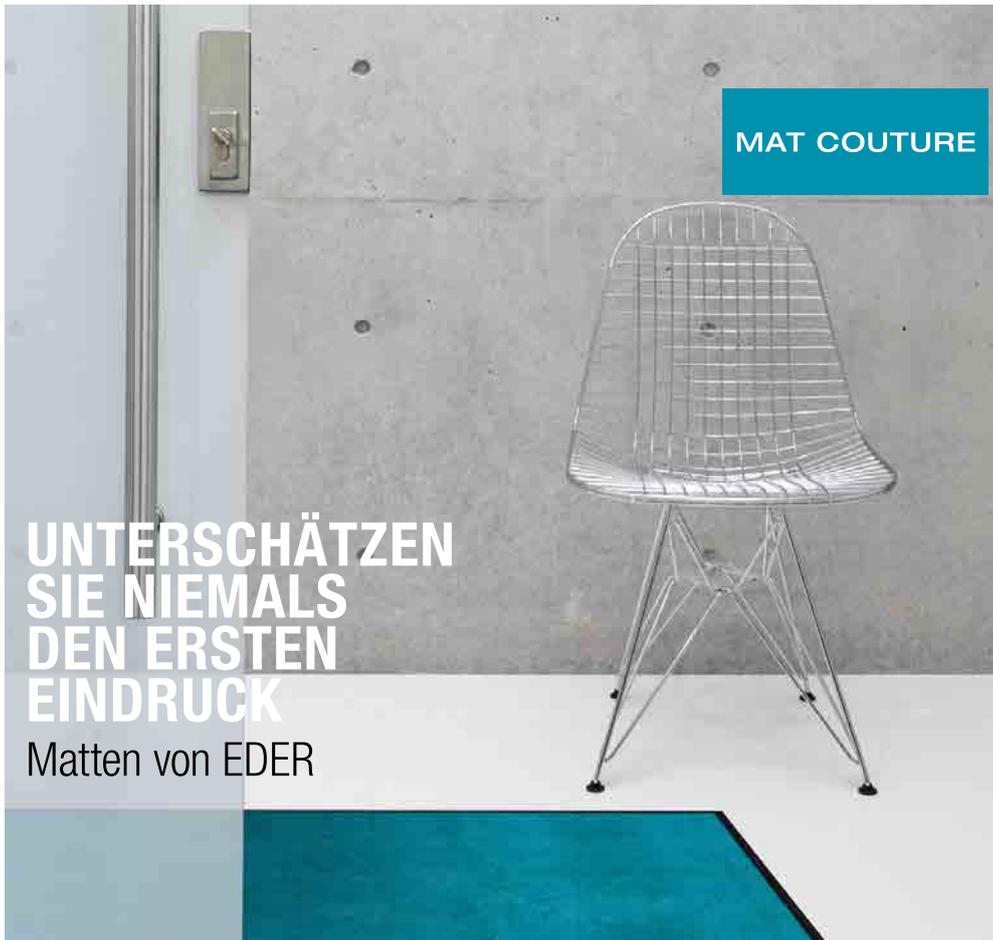
karriere.vkb-bank.at

VKB | BANK

PiratenBall 2023

Save the Date 18.2.2023





MAT COUTURE

UNTERSCHÄTZEN
SIE NIEMALS
DEN ERSTEN
EINDRUCK
Matten von EDER

EDER

Ein Teil des Bodens.
Ein Teil der Architektur.
Ein Teil der Identität.

www.eder.at

Sponsorenakquise: Gerald Stumplner

ROTAX

JOIN US TO
MOVE FORWARD.

WERDE TEIL
EINES STARKEN
TEAMS!

BRP-Rotax entwickelt und produziert die innovativsten Antriebssysteme für die aufregendsten Powersportfahrzeuge der Welt. Als Tochterunternehmen eines internationalen Konzerns suchen wir innovative Mitarbeiter:innen, die Teil unseres Erfolges werden wollen.



Sie bringen Erfahrungen mit und wollen mit uns durchstarten?

- Elektroingenieur:innen (FH/Uni)
- IT-Fachkräfte mit Hochschulabschluss (für u. a. SAP/S4)
- Maschinenbauingenieur:innen der Fachrichtungen
- Antriebs-, Prozess- oder Produktionstechnik (FH/Uni)
- Qualitätsingenieur:innen, Industrial Engineer:innen und Designer:innen
- Wirtschaftswissenschaftler:innen u. a. mit dem Schwerpunkt Finance & Controlling (FH/Uni)

Wir suchen laufend Verstärkung in folgenden Unternehmensbereichen:
Connectivity . Digitalisierung von Produktionsprozessen . Entwicklung . Finance . Forschung . HR . IT-Innovation . Produktion . Sales & Marketing . Supply Chain . Virtualization

Zudem suchen wir Praktikant:innen
und bieten zahlreiche Themen für Abschlussarbeiten.

BRP-Rotax GmbH & Co KG . Rotaxstraße 1, 4623 Gunskirchen, Austria . www.rotax.com



Sponsorenakquise: Gerald Stumplner

Fifty Shades of Green

Weissensee am 27.5.22



Beim Frühstück findet sich die Idealbesetzung für einen Ausflug mit der Regensburg zusammen: Alex Weigl, Ute Kiesel, Regina Haunschmidt, Klaus Lummerstorfer und ich.

Vom Hotel gehen wir durch blühende Wiesen zum Steg: Grasgrün, Schilfgrün, Tannengrün.

Wir heben die Regensburg ins Wasser. Ausleger frei, - fertig - ab.

Wir gleiten durch Turmalingrün mit goldenen Inseln von Blütenstaub.

Bei der Techendorfer Brücke siegt die Sonne über die Wolken: Smaragdgrün.

Klaus steuert uns sicher vorbei an den zahllosen Fischerbooten. Reglos stehen sie mit ihrer kontemplativen, ausschließlich männlichen Besatzung und bis zu 4 in alle Richtungen gesetzten Angelruten und Leinen wie zeitlose Dekoratio-

nen im Wasser. Auch die Fischer werden sich über unsere, in ihren Augen wahrscheinlich zwecklose Aktivität wundern: Opakgrün.

Mit Alex perfekt abgestimmtem Schlag gleiten wir vorbei an der mit 97 m tiefsten Stelle des Sees bis zur Kleinen (immerhin 21 m hohen) Steinwand, die senkrecht aus dem See aufsteigt: Nixengrün, Jadegrün, Türkisgrün.

Wir wenden mit dem kulinarischen Ziel Gasthaus Ronacherfelsen, und heben dort die Regensburg aus dem Wasser auf ihren Rastplatz mit Aussicht auf den



See: Azurgrün, Lagunengrün, Kreidegrün.

Glückliche Fische warten unter den Holzterrassen auf Brotstücke der Gäste, die gerne mit ihnen das Mittagessen teilen. Wir essen trotzdem glücklich Fischsuppe und trinken grünen Sommerveltliner und Bier aus Flaschengrün.

Sehr entspannt und vielleicht nicht mehr ganz so konzentriert rudern wir zurück.

Was für ein Tag!

Andrea Ertl

<https://color-check.com>grün>

Hochzeitstraum am



Bei traumhaften äußeren Bedingungen – kurzum Kaiserwetter – versammelte sich am 2. Oktoberwochenende eine bunte, illustre Gesellschaft, um mit den Brautleuten dieses wunderbare Fest zu feiern.

Die weiteste Anreise dürfte dabei Peter`s Schwester aus Sydney(AUS) auf sich genommen haben.

Treffpunkt war die Schiffsanlegestelle Stockenboi am Ostufer, wo die Alpenperle – das Linienschiff der Weissenseeschiffahrt der Familie Müller – um Punkt 13.00 Uhr mit der wunderschönen Braut anlegte um Bräutigam und die wartende Hochzeitsgesellschaft aufzunehmen.



Mit dabei auch eine beachtliche Abordnung der engsten Ruder-Freunde vom ISTER – wo sich die beiden kennen und lieben gelernt haben. Allen voran Präsident Alex Weigl mit Gattin Gudrun.



© Melanie Maurer



Die Trauungszeremonie mit Pastorin und Standesbeamtin fand im E-Cruise-Modus der Alpenperle am wunderschönen Weissensee mit seinen karibisch-türkis anmutenden Ufern statt. Sie wurde begleitet von einer sehr schönen musikalischen Untermalung zweier jungen Kärntner Musiker und fand mit der Ringzeremonie und natürlich dem „offiziellen Kuss“ ihren Höhepunkt. Danach gings zum Zwischenstopp in Neussach wo Hochzeitstorte, Kaffee allerlei andere süße Leckereien warteten. Am Weg vom Anlegesteg zum Neussacherhof hatte das Brautpaar allerdings noch ein paar „Hürden“ zu überwinden.

Weissensee

Barbara Müller und Peter Christensen
– zwei gestandene Istrianer –
gaben einander auf der ‚Alpenperle‘ das JA-Wort



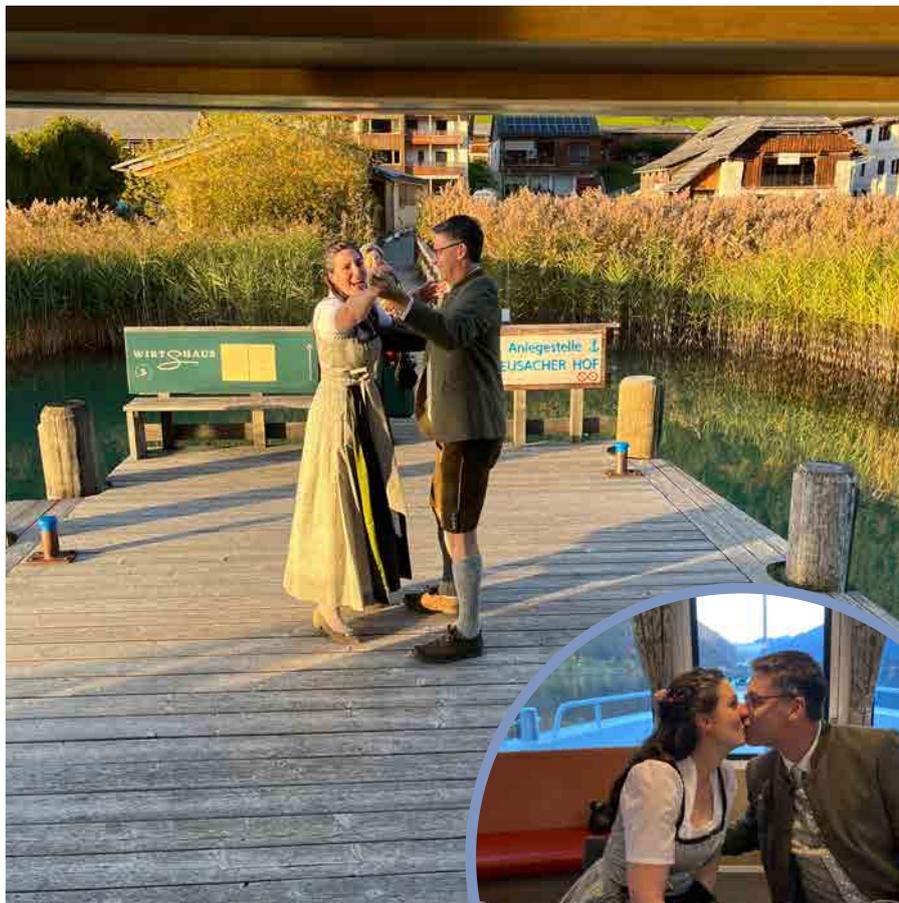
Zusätzlich „verlangte“ unser Präsident natürlich auch noch ein paar Geschicklichkeitstests von den Frischvermählten.



© Melanie Maurer

Mit Rücksicht auf den geplagten Rücken des Bräutigams wurde die Latte nicht allzu hoch gelegt.





**Mit einer netten Glückwunschan-
sprache nach Verzehr der herrlichen
Torten überreichte Alex Weigl dann
auch das Geschenk der Ister-Ruder-
kollegenInnen.**

Am Rückweg auf das Schiff – wo uns
ein traumhaftes 4-Gänge-Haubenmenu
erwartete – wurde von dem Brautpaar
am Steg noch bravourös ein Wiener
Walzer hingelegt, dem sich gleich ein
paar Festgäste anschlossen.



© Melanie Maurer



Es war ein wunderschönes Fest! Wir wün-
schen unserem lieben, frischgebackenen
Ehepaar auch auf diesem Wege nochmals
alles, alles Gute für ihre gemeinsame
Zukunft!





© Melanie Maurer



POPAFLO
FEINES FORS FAHRRAD

Servicepartner für alle Istrianer



UNSERE MARKEN
Wir stellen das passende Fahrrad



POPAFLO GmbH

Christlgasse 20a, 4050 Traun, Tel.: +43(0)7229/72753, Mail: linz@popaflo.at

Öffnungszeiten: MO – FR 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

SA 8:00 – 12:00 Uhr (aktuell Samstags geschlossen)

Sponsorenakquise: Gerald Stumpfner

RHT BAU

AUSBAU UMBAU NEUBAU



WOHL SCHLAGLER REDL

Installation Renovierung Service

Sponsormakquise: Gerald Stumptner

Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:

Linzer Ruderverein Ister, Am Winterhafen 19,
4020 Linz, 0681 81107539,
www.ister.at, rudern@ister.at
IBAN AT98 2032 0018 0000 0456

Dem Vorstand gehören an:

Präsident: Dr. Alexander Weigl
0664 806521867
alexander.weigl@kepleruniklinikum.at
1. Vizepräsident: Ing. Mag. Karl Öllinger
06642004850 oellinger@oellinger.com
2. Vizepräsident Veranstaltungen extern: Gerald Stumptner
06641033888 office@piratenball.at
Schriftführerin: Dr. Karin Link
06642327335 karin.link@liwest.at
Schriftführer Stellvertreter: Dr. Antonis Gitsas
068110204061 agitsas@gmail.com
Kassier: Bernd Rechberger
06645454297 finanzen@ister.at
Kassier Stellvertreterin: Karin Artner
06991094456 karin.artner@gmx.net
Hauswart und Fuhrpark: Martin Böhm
06649690465 m.boehm@me.com

Fahrtwart: Gerhard Rauscher
06641614147 gerhard.rauscher@ister.at
Rennruderwart, RMT-Vertreter: Christian Schramm
066488873134 rennsport@ister.at
Zeugwart: Wibren Visser
06644220780 wibren.visser@aon.at
Zeugwart Stellvertreter: Gerald Ebner
069911501027 gerald.ebner@liwest.at

Beiräte:

Veranstaltungen intern: Mag. Ines Shebl
0664 382 5011 inesshebl@gmx.at
Archiv: Daniel Haas
0650 5265144 archiv@ister.at

Zeitung:

Redaktion: Gerhard Rauscher
Gestaltung: Kurt Diesenreither
Fotos: Stekl Phil, Ertl Andrea, Lummerstorfer Klaus, Schramm Christian, Rauscher Gerhard, Hanz Dietmar, Stumptner Gerald, Haunschmidt Franz, Herzer Wolfgang, Rozporka Stefan und deutsche Ruderfreunde.
Erscheinungstermine: April, November
Inserate: Gerald Stumptner

Ister
Seit 1876